



© Barbara Schläpfer, landwirtschaft.ch

## Editorial

Carol Aschwanden

Die April-Ausgabe der ZMP info fällt wegen der diesjährigen Ostern nicht in die übliche Druck- und Versandphase. So sollten die meisten Leserinnen und Leser die info bereits am Karsamstag im Briefkasten haben.

Aktuell arbeiten wir mit Hochdruck am Teilprojekt «Migration Website», das heisst unsere Website läuft künftig auf der gleichen modernen Softwarebasis wie die passwortgeschützte Seite «Mitglieder-Login» (Extranet). Das Extranet für unsere Mitglieder wird ausgebaut, da die öffentliche und umfangreiche Produzentenseite in ihrer heutigen Form wegfallen wird. Die Website erhält ebenfalls eine Überarbeitung und richtet sich auch künftig primär an die Konsumentinnen und Konsumenten. Im Extranet wollen wir unseren Mitgliedern neben den Angeboten künftig noch mehr wichtige Informationen bereitstellen.

In letzter Zeit erreichen uns Feedbacks, dass man mit der neuen dbMilch-Seite auf Agate nicht so zufrieden ist, und man kaum mehr den Durchblick hat. Die ZMP stellt nur den Zugangslink zu dbMilch/Agate bereit und hatte keinen Einfluss auf den Entscheid, dbMilch auf Agate zu integrieren. Agate ist eine «riesige Kiste», die auch Vorteile hat, zumindest dass man nur noch einen «Schlüssel» (Passwort) für den Zugang braucht.

## Rückblick auf ein Jahr Präsidium ZMP

***Konstantes Tagesgeschäft, intensive Projekte, gute Zusammenarbeit und «Wir sind alle ZMP» machen unsere Organisation fit für die Zukunft.***

Thomas Grüter

### Start gelungen

Mit der schriftlichen Delegiertenversammlung vom letzten Jahr haben mir die Delegierten mit der Wahl zu ihrem Präsidenten das Vertrauen ausgesprochen. Das hat mich sehr gefreut, ich bin aber die Arbeit mit grossem Respekt angegangen und habe versucht, mich schnell in die zahlreichen Aufgaben einzuarbeiten.

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle gesagt, dass ich eine sehr gut geführte Genossenschaft übernehmen darf und die Messlatte hoch angesetzt sei. Dem stimme ich heute vollends zu und darf feststellen, dass wir im neu zusammengesetzten Vorstand, zusammen mit der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle, weiterhin sehr gut unterwegs sind. Als erstes haben wir eingeführt, dass jedes Mitglied aus dem Vorstand neu im sogenannten «Göttisystem» den Wahlkreisen abwechslungsweise zugewiesen wird und diese bei den Tätigkeiten unterstützt.

### Diverse Projekte gestartet

Nebst dem Tagesgeschäft ist mit dem Start oder Restart von mehreren Projekten im vergangenen Jahr weiterhin viel Bewegung innerhalb der ZMP beziehungsweise der Geschäftsstelle. Die Arbeitsgruppe Rückvergütung Emmi Erfolg hat ihre Arbeit nach einem längeren Unterbruch wieder aufgenommen. Die Karenzfrist, welche nicht auf der gesetzeskonformen Seite war, die Definition der Rückvergütung und die unter anderem dadurch notwendige Anpassung der Statuten sind dabei die Hauptthemen. Die Statutenanpassung befindet sich nun zur Genehmigung in der Traktandenliste zur schriftlichen DV 2022. Bereits vor meiner Zeit als Präsident wurde auch aufgrund von der Mitgliederbefragung und der Gesetzmässigkeit die Reorganisation der strategischen Ebene angedacht. Dieses nun vorgesehene Modell in der Vernehmlassung

entspricht am besten den Erwartungen an das vermehrt geforderte Mitspracherecht. Ein weiterer Hauptpunkt besteht darin, dass dieses Modell wieder den genossenschaftlichen Vorgaben nach dem Obligationenrecht entspricht. Im Februar dieses Jahres wurde das Projekt «KlimaStaR Milch» vom Bundesamt für Landwirtschaft bewilligt und steht in Zusammenarbeit mit der ZMP, Emmi, Nestlé und aaremilch. Die branchenübergreifende Initiative verfolgt das Ziel, gemeinsam wissenschaftlich abgestützte Erkenntnisse zu gewinnen, um die Schweizer Milchwirtschaft im Hinblick auf Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz nachhaltiger und wettbewerbsfähiger zu machen.

### Zusammenarbeit und Kontakte

Mit dem Einsitz im Vorstand ZMP 2020 und der Übernahme des Präsidiums darf ich die vielen Facetten innerhalb und ausserhalb des Gebietes ZMP noch besser kennenlernen.

Nebst den diversen Aufgaben als Präsident ist ein gutes Einvernehmen mit diversen Organisationen und Gremien ausserhalb der ZMP Grundvoraussetzung. Mir ist aber wichtig, dass wir uns innerhalb der Gesamtorganisation ZMP gut austauschen. Eine zentrale Rolle bei den Zusammenarbeiten spielen die Beteiligungen der ZMP. Bei den ganzen Diskussionen stehen für uns jeweils die Landwirte und Milchlieferanten im jeweiligen Gebiet im Zentrum. Bei den noch weniger erfolgreichen Beteiligungen muss es uns gelingen, diese nun auch in die Erfolgszone zu bringen.

### Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Emmi

Als Hauptaktionärin der Emmi pflegen wir über das ganze Jahr einen intensiven, konstruktiven und sehr guten Austausch.

Mit der Wahl des neuen Verwaltungsratspräsidenten, Urs Riedener, und der Wahl von Ricarda Demarmels als neue Konzernchefin ist diese erspriessliche Zusammenarbeit für die Zukunft gewährleistet.

# Was alles hinter dem Basispreis ZMP steckt?

**Der Richtpreis der BO Milch steigt per 1. Mai auf 78 Rappen. Der Basispreis ZMP beträgt jedoch ab 1. Mai nur 65 Rappen. Wie kommt diese Differenz zu Stande? Warum ist der Kieler Rohstoffwert so hoch, ist der Schweizer Milchpreis allenfalls zu tief?**

André Bernet

## Herausforderung Milchpreis-System Schweiz

Das Schweizer Milchpreis-System ist komplex. Der nachfolgende Text widmet sich dieser Thematik und versucht die Differenz zwischen dem Richtpreis der BO Milch und dem Basispreis ZMP zu erklären.

Im zweiten Teil wird der Kieler Rohstoffwert erklärt, und warum dieser aktuell auf einem solch hohen Niveau ist.

## Zusammensetzung Richtpreis BO Milch

Der Richtpreis der BO Milch wird quartalsweise durch den Vorstand der BO Milch festgelegt. Basis dafür bildet der Molkereimilchpreisindex, welcher monatlich vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) berechnet wird.

Der Richtpreis der BO Milch gilt für das A-Segment (siehe auch Grafik). Im Preis ist die Milchzulage von 5 Rappen enthalten. Diese beträgt im ZMP-Mix rund 4.7 Rappen. Die Milchzulage wird im Milchverkauf abgezogen, da die Zulage ja direkt vom Bund an den Milchproduzenten ausbezahlt wird. Im weiteren ist der Nachhaltigkeitszuschlag «swissmilk green» von 3 Rappen im Richtpreis enthalten. Nach Abzug von Milchzulage und dem Nachhaltigkeitszuschlag «swissmilk green» beträgt der Richtpreis netto noch 70.3 Rappen.

## Zusammensetzung Basispreis ZMP

Der Basispreis ZMP wird von der Geschäftsstelle ZMP festgelegt und richtet sich nach dem Erlös aus dem Milchverkauf. Die Geschäftsstelle verfolgt dabei das Ziel, den Basispreis ZMP möglichst stabil zu halten und nicht jeden Monat anzupassen. Saisonale Schwankungen der Milchmenge werden über separate saisonale Zu- und Abschläge ausgeglichen (Saisonalität).

Im Basispreis ZMP sind rund 70 Prozent der Milch im A-Segment und 30 Prozent im B-Segment. Dabei gilt zu beachten, dass nicht für die gesamte Milch der Richtpreis realisiert werden kann. Es gibt Produkte, welche zwar zum A-Segment gehören, der Richtpreis aber nicht realisiert werden kann. Dazu gehören Produkte im Rohstoffpreisausgleich (ehemals Schoggigesetz) sowie Käse im Inland, welche einem verstärkten Importdruck ausgesetzt sind. Der

Zusammenhang Richtpreis BO Milch und Basispreis ZMP	
<b>Richtpreis BO Milch per 1. Mai 2022 (franko, exkl. MwSt.)</b>	<b>78.0 Rappen</b>
./. Milchzulage (gemäss Mix ZMP)	-4.7 Rappen
./. Nachhaltigkeitszuschlag swissmilk green	-3.0 Rappen
<b>Richtpreis BO Milch netto</b>	<b>70.3 Rappen</b>
./. Anteil B-Milch	-3.0 Rappen
./. Importabwehr, Rohstoffpreisausgleich	-2.1 Rappen
<b>Zwischentotal</b>	<b>65.2 Rappen</b>
./. Logistik-Unterdeckung	-1.3 Rappen
./. Finanzierung Lademengenzuschlag	-0.4 Rappen
./. Deckungsbeitrag für Administrationskosten ZMP	-0.2 Rappen
Zuzüglich Mehrwertsteuer	+1.6 Rappen
<b>Basispreis ZMP per 1. Mai 2022 (gerundet, inkl. MwSt.)</b>	<b>65.0 Rappen</b>

Die Tabelle links zeigt auf, wie man vom Richtpreis der BO Milch zum Basispreis ZMP kommt.

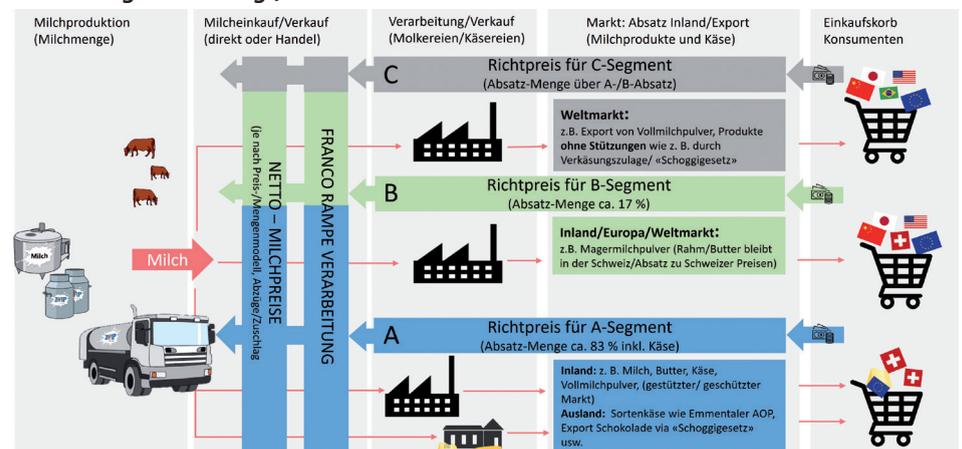
Nachhaltigkeitszuschlag «swissmilk green» ist im Preis nicht enthalten und wird zusätzlich vergütet. Grundsätzlich wird die Logistik über die Ladehaltpauschale finanziert. Diese deckt die Logistik-Kosten aber nicht ganz, der Rest muss über den Milchpreis finanziert werden, den alle Produzenten zu einem gleichen Teil mitfinanzieren (in Milchpreis eingepreist). Dies gilt auch für den Lademengenzuschlag. Für die Administration werden rund 0.2 Rappen eingesetzt. In der obigen Tabelle wird detailliert aufgezeigt, wie man vom Richtpreis der BO Milch zum Basispreis ZMP kommt.

## Einordnung Hoher Kieler Rohstoffwert

Der Kieler Rohstoffwert Milch ist ein Frühindikator für die Preisentwicklungen am Milchmarkt. Berechnungsbasis sind die durchschnittlichen Marktpreise für Butter sowie für Magermilchpulver. Dabei werden langfristige Kontrakte nicht berücksichtigt. Der Rohstoffwert Milch gibt nicht den

Milchauszahlungspreis einer bestimmten Molkerei an, da er nur Erlöse aus Butter und Magermilchpulver zugrunde legt und keine Vertragslaufzeiten zwischen Weiterverarbeitung, Handel und Molkereien berücksichtigt. Der Kieler Rohstoffwert ist daher ein theoretischer Wert. Der Kieler Rohstoffwert betrug im Februar 57.9 Cents und ist im März gar auf 62.5 Cents angestiegen. Die ausbezahlten Milchpreise, bspw. in Deutschland, sind hingegen auf einem ganz anderen Niveau. So lag der durchschnittliche Milchpreis im Februar für konventionelle Milch in Deutschland bei 43.2 Cents. Es gibt also eine beachtliche Diskrepanz zwischen dem Börsenmilchwert und dem ausbezahlten Milchpreis von annähernd 15 Cents. Auch die Preisdifferenz zum Schweizer Milchpreis ist damit immer noch auf einem beachtlich hohen Niveau. Diese Differenz wird allerdings in den nächsten Monaten noch deutlich zurückgehen. So werden für das 3. Quartal in Deutschland Milchpreise von über 50 Cents erwartet.

## Modell Segmentierung Ø Schweiz



# Milchpreise ZMP ab 1. Mai 2022

**Die Preise für Milch Suisse Garantie steigen per 1. Mai um 2.5 Rappen. Die Preise für Biomilch Knospe bleiben unverändert.**

André Bernet

## Marktsituation international

Im Januar lag die Milchproduktion in der EU um 0.7 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Damit hat der Abstand zum Vorjahresmonat wieder etwas abgenommen. Die Preise für Butter, Magermilch- und Vollmilchpulver sowie Schnittkäse haben sich etwas stabilisiert, tendieren aber weiterhin nach oben. Der Kieler Rohstoffwert setzt seinen Rekordkurs mit 62.5 Cents im März fort. Der Krieg in der Ukraine sorgt für einen starken Preisanstieg bei Rohstoffen, Energie und Verpackungsmaterial.

## Marktsituation Schweiz

Die Schweizer Milchproduktion lag im Januar um 1.9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 13 bei tiefen 1'112 Tonnen (Vorjahr 3'648 Tonnen). Damit liegt das Butterlager auf einem sehr tiefen Niveau.

Per 1. Mai wird die zweite Tranche der Richtpreiserhöhung mit 2.5 Rappen umgesetzt. Damit steigt der Richtpreis per 1. Mai auf 78 Rappen. Der B-Preis der BO Milch ist bedingt durch die internationale Marktentwicklung und der Fettpreisanpassung aufgrund der Richtpreiserhöhung im April auf 67.7 Rappen gestiegen und wird per 1. Mai nochmals um 1 Rappen zulegen. Dies ebenfalls als Folge der Fettpreiskorrektur bedingt durch die zweite Tranche der Richtpreis-Anpassung.

## Milchproduktion ZMP

Im März lag die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie um 2.1 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Die Milchproduktion Bio Knospe lag im März um 1.9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Bei Nichtberücksichtigung der Neulieferanten lag die Produktion um 4.9 Prozent unter Vorjahr.

## Milchpreise ZMP

	April 2022	ab 1. Mai 2022
<b>Milch Suisse Garantie</b>		
Basispreis	62.5 Rp./kg	65.0 Rp./kg
Milch a. MVM	52.5 Rp./kg	55.0 Rp./kg
<b>Biomilch Knospe</b>		
Basispreis	86.0 Rp./kg	86.0 Rp./kg
Milch a. MVM	67.0 Rp./kg	67.0 Rp./kg

## Milchpreis

Der Basispreis ZMP steigt per 1. Mai um 2.5 Rappen auf 65 Rappen. Der Preis ausserhalb Monatsvertragsmenge steigt ebenfalls um 2.5 Rappen auf 55 Rappen. Aufgrund der aktuell erfreulichen Entwicklung im Milchhandel gehen wir davon aus, dass wir im Juni nochmals eine leichte Preisanpassung nach oben machen können. Die Preise für Biomilch Knospe bleiben unverändert. Bei der Biomilch laufen aktuell Verhandlungen für eine erneute Preisanpassung per 1. Juli 2022.

## ZMP intern

# «Wir sind alle ZMP!»

**Mit Paul Eberli, Altwis LU, und Peter Fähndrich, Rain LU, führen wir unsere Serie «Wir sind alle ZMP» weiter.**

Sonja Dörig

## Was kommt Ihnen spontan zu «Wir sind alle ZMP in den Sinn»?

**Paul Eberli:** Die ZMP ist eine gute Partnerin in jeder Situation des Milchmarktes. Zudem ist sie ein wichtiges Bindeglied zwischen den Landwirten und den Konsumenten. Auch die Nachhaltigkeit spielt bei der ZMP eine wichtige Rolle. Zudem hat die ZMP mit Emmi eine starke Verarbeiterin im Rücken. Nur zusammen schaffen wir es immer wieder, innovative Produkte auf den Markt zu bringen.

**Peter Fähndrich:** Als Familie produzieren wir ein hochwertiges Naturprodukt, welches mit viel Herzblut und Freude hergestellt wird. Das Grasland Schweiz bietet beste Bedingungen für eine naturnahe und regionale Produktion. Ich schätze die ZMP als verlässliche Partnerin in der Milchbranche. Mit einem gemeinsamen Auftreten als Einheit am Markt können wir uns mehr Gehör verschaffen und sind konkurrenzfähig.



**Paul Eberli, Hauptstrasse 17, Altwis LU, Molkereimilchlieferant Suisse Garantie, Talgebiet, 21 Kühe (Originalbraun speziell Blüem- und Gurtkühe, Simmentaler), 100'000 kg produzierte Milchmenge; Vorstandsamt bei Hochstammobstbau Schweiz, Bienenverein, IG Arbeitspferde, Hobbys: Arbeiten mit Pferden und Betreuung von 100 Bienenvölkern**



**Peter Fähndrich, Leinacher 1, Rain LU, silofreie Milchproduktion für Sbrinz Käserei, Talgebiet, 25 Kühe mit 180'000 kg Milchmenge (Lieferrecht), Schweinezucht; Vorstand Käsereigenossenschaft, Blasmusikverein, Feuerwehr und Freizeitclub, Hobbys: Zeit mit der Familie verbringen, Wandern in den Bergen, Blasmusik, Skifahren**

## Was ist Ihnen in der Genossenschaft besonders wichtig?

**Paul Eberli:** Ein gemeinsames Auftreten ist sehr wichtig, denn nur so können wir unsere Ziele und einen möglichst guten Milchpreis erreichen. Die Mitgliederrabatte an den diversen Firmen sind zudem eine willkommene Geste für die Landwirte.

**Peter Fähndrich:** Die ZMP bietet uns Milchbauern eine gewisse Sicherheit/Existenz. Milch ist gesucht, und wir wollen sie auch künftig zu fairen Bedingungen produzieren. Seit der Pandemie hat die naturnahe Produktion für die Konsumenten an Wichtigkeit gewonnen. Eine starke Emmi mit innovativen Produkten stimmen mich positiv.

# Die ZMP an der LUGA - wir freuen uns über Ihren Besuch!

**Vom 22. April bis 1. Mai 2022 ist wieder LUGA-Zeit. Besuchen auch Sie uns am Stand 404 in der Halle 4.**

Sonja Dörig

## Die ZMP an der LUGA

Mit grosser Vorfreude blicken wir auf die Luga 2022. Wir freuen uns sehr, dass die Luga dieses Jahr wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann. Die Luga ist der Treffpunkt der Zentralschweiz! Mit ihrer unglaublichen Vielfalt bietet auch die 43. Luga den Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis. Auch die ZMP ist wieder vor Ort. Das Ziel ist, die Konsumentinnen und Konsumenten für die Milchwirtschaft und ihre Bedeutung zu sensibilisieren.



*Rückblick auf unseren LUGA-Auftritt im 2019. Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte die LUGA die letzten zwei Jahre nicht stattfinden.*

## Auch dieses Jahr wird an unserem Stand um die Wette gemolken!

Wir sind wie immer mit dem legendären Kuhmelkwettbewerb am Stand 404 in der Halle 4 mit dabei.

Zudem befassen wir uns in diesem Jahr mit den Themen Regionalität und Nachhaltigkeit. Auch über den neuen Nachhaltigkeitsstandard «swissmilk green» wird an unserem Stand informiert. Unser Stand wird von Milchbauern beziehungsweise Regionalausschussmitgliedern und Mitarbeitenden ZMP betreut. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# Die ZMP am Tag der Schweizer Milch

**Am vergangenen Samstag, 9. April 2022, fand der Tag der Schweizer Milch auf dem Kapellplatz in Luzern statt.**

Sonja Dörig

## Tag der Schweizer Milch 2022

Umso grösser war die Freude, dass der Tag der Schweizer Milch dieses Jahr wieder durchgeführt werden konnte. Gross und Klein freuten sich am Tag der Milch über einen Milchdrink.

Die ZMP führte in Zusammenarbeit mit den Schweizer Milchproduzenten SMP einen Event auf dem Kapellplatz in der Stadt Luzern durch. Mit der melkbaren Kunststoffkuh sorgten wir bei Jung und Alt für strahlende Gesichter. Alle fleissigen Melke-

rinnen und Melker durften am Glücksrad drehen und dabei einen tollen Sofortpreis nach Hause nehmen.

## Trotz garstigem «Aprilwetter» positive Bilanz

Trotz Wetterkapriolen war es ein erfolgreicher Event und sorgte für buntes Treiben und gute Stimmung inmitten der Stadt Luzern.

Rund 100'000 Personen an über 100 Standorten konnten im ganzen Land die Vorzüge der Schweizer Milch geniessen.



*Am Tag der Milch sollen die Konsumentinnen und Konsumenten die Milch «hautnah» erleben.*

## Agenda

### Sitzungen Vorstand ZMP

27. April 2022  
31. Mai 2022  
28. Juni 2022  
29. August 2022  
22. September 2022  
18. Oktober 2022  
22. November 2022  
15. Dezember 2022

### Sitzungen Regionalausschuss ZMP

09. Juni 2022  
26. Oktober 2022

### Auftritt ZMP an der LUGA 2022

22. April bis 1. Mai 2022, Messe Luzern

### Käserreitagung ZMP

3. November 2022, Festhalle Sempach

## Impressum

### Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer  
Milchproduzenten ZMP  
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern  
Tel. 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01  
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch

Find us on  
**Facebook**

### Satz/Druck

Layout/Satz: ZMP  
Druck: Brunner Medien AG, Kriens



ClimatePartner®  
klimaneutral  
Druck | ID 11031-1601-1001